

Stadt Stolberg (Rhld.)

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des	Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport
Sitzungskennziffer	XVI/ 16
Tag der Sitzung	12.03.2013
Ort der Sitzung	Rathaus, Zimmer 143
Dauer der Sitzung	18.00 Uhr - 19.50 Uhr
Unterbrechungen	keine

Anwesende s. beiliegende Anwesenheitsliste

VORSITZENDER Ratsmitglied Kunibert Matheis

SCHRIFTFÜHRER Frau Harperscheidt

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung:

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Ratsmitglied Herr K. Matheis (CDU), stellt fest, dass der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport beschlussfähig ist.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung und Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg:

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Ratsmitglied Herr K. Matheis (CDU), stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht ergangen sowie die Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg erfolgt ist.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport beschließt einstimmig, die Tagesordnung wie folgt abzuwickeln:

A. Öffentliche Sitzung:

1. Bürgerfragestunde

Soziales:

2. Vorstellung der geplanten „Seniorenresidenz Alt Breinig“
Vortrag von Herrn Dr. Christoph M. Kösters
3. Zuschüsse an Träger der Sozialarbeit für das Jahr 2013

Sport:

4. Gebührentarife Hallenbad Glashütter Weiher
hier: Besucherzahlen und Einnahmen
5. Sportplatzprojekte

Kultur:

6. Vorstellung des Projektes „Based in SR AC“
7. Auszahlung von Zuschüssen an Kultur- und Brauchtumpflegetreibende Vereine 2012
8. Aufnahme des Vereins „Kulturverein City Starlights e. V.“ in die Liste der kulturtreibenden Vereine der Kupferstadt Stolberg (Rhld.)
9. Öffnungszeiten der Stadtbücherei ab 04/2013
10. E-Book Projekt Stadtbücherei 2013 ff.

Allgemein:

11. Anfragen und Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Anfragen und Mitteilungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Herr K. Matheis (CDU) mit, dass der Mitarbeiter von Herrn Dr. Chr. M. Kösters aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse noch nicht eingetroffen sei und somit der TOP A 2 Vorstellung der geplanten „Seniorenresidenz At Breinig“ - Vortrag von Herrn Dr. Christoph M. Kösters - erst im Laufe der Sitzung aufgerufen werden könne.

A. Öffentliche Sitzung:

1. Bürgerfragestunde

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr K. Matheis (CDU) stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Bürgerfragestunde vorliegen.

Soziales:

3. Zuschüsse an Träger der Sozialarbeit für das Jahr 2013

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport beschließt einstimmig, im Jahr 2013, die nachfolgend aufgeführten Träger der Sozialarbeit, unter der Voraussetzung, dass das in den Haushalt eingestellte Budget zu 100 % freigegeben werden kann, mit Personalkostenzuschüssen wie folgt zu fördern:

Sozialdienst Kath. Männer	17.895,22 Euro
Sozialdienst Kath. Frauen	28.121,05 Euro
Arbeiterwohlfahrt	8.947,61 Euro

Das Fachamt wird beauftragt, die Auszahlungen im Rahmen des jeweiligen freigegebenen Budgets zu veranlassen.

Sport:

4. Gebührentarife Hallenbad Glashütter hier: Besucherzahlen und Einnahmen

Das Ausschussmitglied, B. Kloubert stellt fest, dass lt. der vorgelegten Statistiken die Besucherzahl der schwerbehinderten Nutzer seit 2011 deutlich zurückgegangen seien.

Dies sei auf den Wegfall der Sondertarife für Schwerbehinderte zurückzuführen.

Herr B. Kloubert regt daher an, wieder günstigere Tarife für schwerbehinderte Besucher einzuführen.

Herr L. Hahn (CDU) fragt in diesem Zusammenhang an, wie die Besucherzahl der schwerbehinderten Hallenbadnutzer ermittelt wurde.

Der Fachbereichsleiter, Herr W. Seyffarth sichert zu, dass dies mit der Niederschrift beantwortet werde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Einlass von Schwerbehinderten erfolgt in der Regel nach Kontaktaufnahme mit dem Hallenbadpersonal durch separaten Eingang (Drehkreuz ist für diesen Personenkreis meistens nicht passierbar). Personenanzahl wird per Strichliste erfasst.

Herr L. Hahn (CDU) erklärt, dass die vorgelegten Zahlen für den Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport noch nicht aussagefähig seien. Er bedaure es sehr, dass inzwischen viele Schwimmer/Nutzer andere Hallenbäder aufsuchen.

Herr L. Hahn (CDU) beantragt daher die Verwaltung wie folgt zu beauftragen:

1. dem Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport aussagefähigere Zahlen über die Besucher des Hallenbades aus den Jahren 2012 und 2013,
2. eine Analyse über den Besucherschwund aus den Jahren 2010 und 2011 und
3. gem. dem Beschluss des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport vom 15.03.2011 das Werbe- und Marketingkonzept zur Attraktivitätssteigerung des Hallenbades

in der März'14-Sitzung vorzulegen.

Darüber hinaus beantragt Herr L. Hahn (CDU) erneut und wiederholt die Verwaltung zu beauftragen ein gemeinsames Gespräch mit den Ausschussmitgliedern und den Nutzern und interessierten Nutzern bzgl. der Öffnungszeiten, Gestaltung und dergl. des Hallenbades zu organisieren.

Unter Hinweis auf die unterschiedlich vorgelegten Zahlen zu der Einnahmesteigerung 2. Halbjahr 2011 (16.840,00 Euro gem. Vorlage zur Sitzung vom 20.03.12 gegenüber 28.837,00 Euro gem. Vorlage zur Sitzung vom 12.03.13) drückt Herr L. Hahn (CDU) seine Skepsis bzgl. der vorgelegten Zahlen und Fakten aus.

Herr B. Kloubert weist darauf hin, dass durch die nicht rechtzeitige Umstellung des Kassenautomaten von Winterzeit auf Sommerzeit bzw. von Sommerzeit auf Winterzeit die Besucherzahlen nicht ordnungsgemäß registriert werden.

Herr W. Seyffarth sichert zu, dass dies durch das Fachamt geprüft werde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Einlass in das Hallenbad wird von der Zeitumstellung grundsätzlich nicht tangiert.

Bei der letztjährigen Zeitumstellung ist ein technischer Defekt in der Kassenanlage aufgetreten. Die Nutzer wurden per Strichliste erfasst und haben den Eintritt beim Verlassen des Hallenbades entrichtet.

Herr R. Soldierer (FDP) beantragt das Thema Besucherzahl und Einnahmen Hallenbad Glashütter Weiher nicht mehr weiter zu beraten, da sich nach seiner Einschätzung die Besucherzahlen nicht wesentlich verändert haben.

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion mit 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (FDP-Fraktion) die Verwaltung wie folgt zu beauftragen:

- 1. dem Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport aussagefähigere Zahlen über die Besucher des Hallenbades aus den Jahren 2012 und 2013,**
- 2. eine Analyse über den Besucherschwund aus den Jahren 2010 und 2011 und**
- 3. gem. dem Beschluss des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport vom 15.03.2011 das Werbe- und Marketingkonzept zur Attraktivitätssteigerung des Hallenbades in der März'14-Sitzung vorzulegen.**

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt ein gemeinsames Gespräch mit den Ausschussmitgliedern und den Nutzern und interessierten Nutzern bzgl. der Öffnungszeiten, Gestaltung und dergl. des Hallenbades zu organisieren.

Soziales:

2. Vorstellung der geplanten „Seniorenresidenz Alt Breinig“

Vortrag von Herrn Dr. Christoph M. Kösters

Herr Dr. Chr. Kösters, geschäftsführender Gesellschafter der Itertal Seniorenzentren, und Herr Turkalj, Pflegedirektor, stellen die geplante „Seniorenresidenz Alt Breinig“ vor.

Diese Einrichtung wird aus 14 Tagespflegeplätzen, ca. 70 Pflegeplätzen in Einzelzimmern und 30 barrierefreie Wohnungen bestehen.

Der Baubeginn ist für Mitte 2013 geplant. Die Bauzeit wird etwa 1 Jahr betragen. Die Einrichtung dient auch als eine Veranstaltungs- und Begegnungsstätte für Jung und Alt. Es sollen auch Hilfsangebote für Angehörige der Pflegenden zur Verfügung gestellt werden. Sobald die Residenz in Betrieb ist, bietet Herr Dr. Chr. M. Kösters den Ausschussmitgliedern eine Begehung dieser Einrichtung an.

Der stellv. Vorsitzende Herr K. Matheis (CDU) bedankt sich bei Herrn Dr. Kösters und Herrn Turkalj für die Ausführungen und wünscht ihnen für ihre Arbeit noch

viel Erfolg.

Sport:

5. Sportplatzprojekte

Herr L. Hahn (CDU) erklärt, dass der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport die Initiative der großen Koalition in Sachen Sportplatzlösungen sehr begrüße.

Es sei großartig, dass Hauptausschuss und Rat am Dienstag, den 19.03.2013 dazu beraten und abstimmen werde.

Man biete dann den Sportvereinen eine Perspektive für die Zukunft, welche auch für die Jugend wichtig sei.

Es seien in der Vergangenheit immer wieder Mittel für die Sanierung der Aschenplätze zur Verfügung gestellt worden.

Die Effekte und Erfolge blieben größtenteils aus.

Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass durch die Schaffung der Kunstrasenplätze das städt. Vermögen um mehr als 1 Million steigen werde.

Für die Gestaltung der attraktiven Sportanlagen seien die Sportvereine zuständig. Die Stadt Stolberg biete dazu die hervorragenden Rahmenbedingungen und Arbeitsmöglichkeiten. Die Verschuldung werde dadurch nicht erhöht, die Vereine erhalten die Mittel erst dann, sobald dadurch freiwerdende Grundstücke einer entsprechenden Vermarktung zugeführt werden.

Insgesamt sei dies ein gutes zukunftsfähiges Konzept für die Jugend und für unsere Stadt.

Das Ausschussmitglied, R. Soldierer (FDP) gibt zu bedenken, dass man die Qualität der Kunstrasenplätze nicht zu hoch einschätzen solle. Dies sei nicht das Allheilmittel.

Der Fachbereichsleiter, Herr W. Seyffarth weist daher darauf hin, dass der Antrag des gemeinsamen Koalitionsausschusses dem Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport nur zur Kenntnisnahme vorgelegt werde.

Über den Antrag werden Hauptausschuss und Rat am Dienstag, den 19. März 2013 beraten und beschliessen.

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheit, Kultur und Sport nimmt den Antrag des gemeinsamen Koalitionsausschusses zum Thema - Sportplatzprojekte - zur Kenntnis.

Kultur:

6. Vorstellung des Projektes „Based in SR AC“

Da Frau Dr. Nina Mika-Helfmeier - StädteRegion Aachen - krankheitsbedingt fehlt, gibt Frau B. Breuer, Leiterin des Amtes für Tourismus und Kultur einige Erläuterungen zum Projekt „Based in SR AC“.

Es handele sich hierbei um eine Aktion, die am 28.09.13 im Steinweg stattfinden werde.

Ausschlaggebend seien hierfür die leerstehenden Geschäftslokale im Steinweg.

Es solle sozusagen ein „kleines Stadtfest“ im Steinweg stattfinden.

Hieran werden sämtliche Kulturvereine und Stolberger Künstler teilnehmen.

Herr L. Hahn (CDU) ergänzt hierzu, dass es sich hierbei um eine kostenneutrale Aktion handele und hofft, dass dies zur Abwendung des Leerstandes im Steinweg beitragen werde.

Herr A. Pickhardt erklärt hierzu, dass man auf diese Art und Weise zunächst einmal Aufmerksamkeit erreichen wolle.

Frau B. Breuer teilt noch mit, dass am 13.03.13 noch eine Besprechung zu dieser Aktion mit den Anwohnern/Hauseigentümern und den potentiellen Künstlern/Kulturvereinen stattfinden werde.

Das Protokoll hierzu werde der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Besprechung hat am 13.03.13 inzwischen stattgefunden.

Hieran haben wie folgt teilgenommen:

Hauseigentümer:

8 Interessierte, die auch an der Aktion teilnehmen möchten;

weitere drei Eigentümer haben ihr Interesse an der Aktion bekundet;

Vereine:

4 Vereine, die von der Aktion begeistert sind und im Rahmen ihrer Möglichkeiten teilnehmen möchten;

weitere vier Vereine/Stadtführer haben Interesse bekundet;

7 Künstler/Designer, die das Projekt vorgestellt haben

Das Protokoll über die Besprechung „Based in SR AC“ ist der Niederschrift als Anlage II beigefügt.

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport nimmt die Informationen der Verwaltung zum Projekt „Based in SR AC“ am 28.09.13 Stolberger Steinweg zur Kenntnis.

7. Auszahlung von Zuschüssen an Kultur- und Brauchtumspflegetreibende Vereine 2012

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes, Herr G. Schwarz erklärt Frau B. Breuer, dass sich von 57 kultur- und brauchtumspflegetreibenden Vereinen 41 gemeldet haben.

Die Auszahlung der Zuschüsse erfolge anteilig nach der Mitgliederstärke.

Die Liste der Kultur- und Brauchtumspflegetreibenden Vereine der Kupferstadt Stolberg ist als Anlage III beigefügt.

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport nimmt die Informationen der Verwaltung zur Auszahlung von Zuschüssen an kultur- und brauchtumpflegetreibenden Vereine im Jahr 2012 zur Kenntnis.

8. Aufnahme des Vereins „Kulturverein City Starlights e. V.“ in die Liste der kulturtreibenden Vereine der Kupferstadt Stolberg (Rhld.)

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport beschließt einstimmig, den Verein „Kulturverein City Starlights e. V.“ in die Liste der kulturtreibenden Vereine der Kupferstadt Stolberg aufzunehmen.

9. Öffnungszeiten der Stadtbücherei ab 04/2013

Herr A. Pickhardt erklärt hierzu, dass man trotz der Reduzierung des Personals die Öffnungszeiten der Stadtbücherei gem. dem Wunsche des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport für berufstätige Nutzer auf den „Langen Dienstag bis 19.00 Uhr“ ab dem 01.04.13 erweitert habe.

Herr L. Hahn (CDU) spricht hier seinen Dank und Anerkennung gegenüber der Verwaltung insbesondere den Mitarbeitern der Stadtbücherei aus, die trotz der knappen Finanzmittel und des reduzierten Personalbestandes eine gute Arbeit leisten.

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (Die LINKE) die im Sachverhalt dargelegten Öffnungszeiten zum 01.04.2013.

(Bei dieser Abstimmung waren 13 Stimmberechtigte anwesend, da um 19.00 Uhr ein weiteres Ausschussmitglied hinzugekommen ist.)

10. E-Book Projekt Stadtbücherei 2013 ff.

Beschluss:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport nimmt die Verwaltungsvorlage zum E-Book Projekt der Stadtbücherei zur Kenntnis.

Allgemein:

11. Anfragen und Mitteilungen

Herr B. Kloubert bezieht sich auf einen Zeitungsartikel vom 08.03.13, der besagt, dass für das Bildungs- und Teilhabepaket für die gesamte StädteRegion

Aachen 33.000 Anträge bearbeitet und bewilligt wurden.

Er bittet daher um die Angabe der Zahl, die sich ausschließlich auf die Stadt Stolberg beziehe.

Frau K. Oebel, Abteilungsleiterin Sozialamt, sichert zu dass dies mit der Niederschrift beantwortet werde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Für Kinder und Jugendliche aus den Familien, die Kinderzuschlag oder Wohngeld erhalten, aus Familien im Leistungsbezug nach dem SGB XII und Familien mit Asylbewerberleistungen wurden im Jahr 2012 insgesamt 2.350 Anträge bearbeitet. Aus der als Anlage IV beigefügten Statistik sind die Leistungsarten sowie die jeweiligen Rechtskreise (SGB XII, Wohngeld usw.) zu ersehen.

Die Ausgaben betrugen insgesamt 135.225,84 Euro. Ca. 70 % der Ausgaben entfallen auf Mittagsverpflegung und Schulbedarf. Für Schulausflüge und Klassenfahrten wurden ca. 21.000,00 Euro ausgegeben. Mit 16.000,00 Euro wurde die soziale und kulturelle Teilhabe gefördert.

Bei der Lernförderung handelt es sich um die Leistungskomponente mit den geringsten Ausgaben. Nur für 14 Kinder konnte Lernförderung bewilligt werden. Die Ausgaben betrugen im Jahr 2012 ca. 4.000,00 Euro. Aufgrund der ursprünglichen, sehr harten Bewilligungskriterien war der Zugang zu dieser Förderart zunächst äußerst schwer. Doch obwohl die Kriterien bereits im Juli 2012 gelockert wurden, war bis zum Jahresende noch keine steigende Tendenz erkennbar.

Herr G. Schwarz macht darauf aufmerksam, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur und Sport am Eröffnungstag des CHIO Aachen, am 25.06.2013 stattfinden werde. Da sicherlich viele Ausschussmitglieder ein Interesse haben, diese Veranstaltung zu besuchen, sollte man den Sitzungstermin evtl. verlegen.

B. Nichtöffentliche Sitzung:

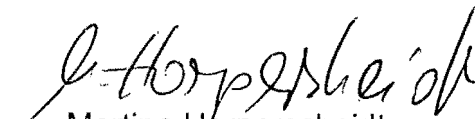
1. Anfragen und Mitteilungen

Keine

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr



Kunibert Matheis
1. stellv. Vorsitzender



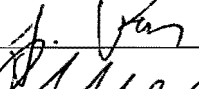
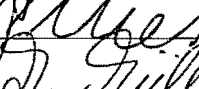
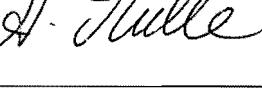
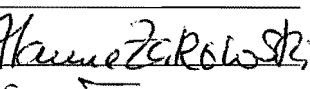
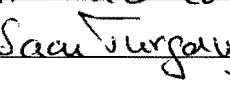
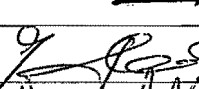
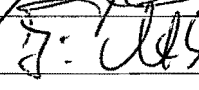
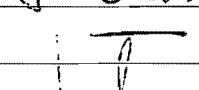
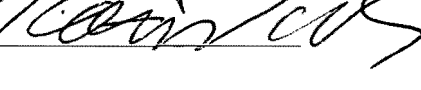
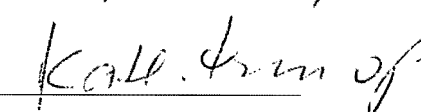
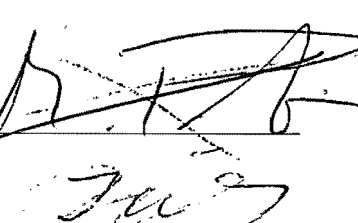
Martina Harperscheidt
Schriftführerin

Anlage 1

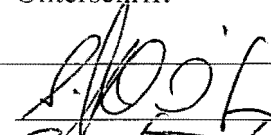
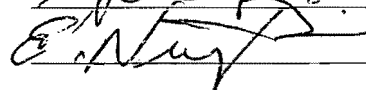
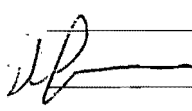
zur Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten,
Kultur und Sport

Sitzungskennziffer: XVI/16
Tag der Sitzung: 12.03.2013
Ort der Sitzung: Rathaus, Raum 143
Dauer der Sitzung von: 18.00 Uhr bis **19.50 Uhr**
Unterbrechung der Sitzung von: bis

Anwesenheitsliste:

lfd.Nr.	Name	Stellvertreter	Unterschrift
<u>SPD-Fraktion:</u>			
1	Willi Claßen (sk.B.)	Hans-Ludwig Reinartz (sk.B.)	
2	Gerold Fuchs (sk.B.)	Arndt Kohn (RM)	
3	Patrick Haas (RM)	Rolf Engels (RM)	
4	Andrea Müller (RM)	Hartmut Simmelink-Weinstein (RM)	
5	Edmund Offermann (RM)	Hanne Zakowski (RM)	
6	Turgay Sacu (sk.B.)	Esther Kreutzer (sk.B.)	
<u>CDU-Fraktion</u>			
7	Rita Felden (sk.B.)	Jonas Kirch (sk.B.)	
8	Ludwig Hahn (RM)	Ben Grendel (RM)	
9	Kunibert Matheis (RM)	Bernhard Creyels (RM)	
10	Bruckschen, Hans (sk.B.)	Margret Bartges (sk.B.)	
11	Günter Schwarz (sk.B.)	Maria Rösseler (sk.B.)	
12	Axel Wirtz MdL (RM)	Adolf Konrads (RM) ab 19.00 Uhr	
<u>F.D.P.-Fraktion</u>			
13	Rainer Soldierer (sk.B.)	Felix Blasius (sk.B.)	
<u>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</u>			
14	Uschi Kupper (RM)	Käthe Krings (RM) Marita Stahl (sk.B.)	
<u>Die Linke</u>			
15	Anita Jilk (RM)	Mathias Pruß (RM)	

Beratende Mitglieder:

Name	Stellvertreter	Unterschrift
Bert Kloubert	./.	
Erwin Nießen	Hinze, Sebastian	 ab 19:00 Uhr
Rosemarie Spix	Ursula Wirtz-Wirthmüller	
Steffens, Manfred	Hans-Josef Wellmann	
Hyseyin Akdeniz	Mehmet Böyük	

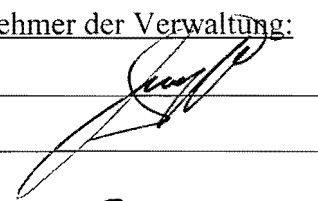
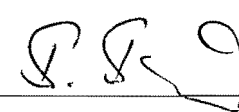
Es fehlen (entsch. oder unentsch.)

1. Axel Wirtz holt (entsch.)
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Sonstige Teilnehmer:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Teilnehmer der Verwaltung:

1. 
2. _____
3. _____
4. A. Potholt
5. 
6. B. Wiers
7. Abdul
8. _____

Anlage II

Kurzprotokoll der Besprechung „Based in SR AC“ – Mittwoch, 13.03.2013

19:00 – 20:50 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

Frau Breuer begrüßte die Anwesenden und dankte für die Bereitschaft sich auf die Aktion „Based in SR AC“ einzulassen. Sie stellte die Aktion kurz vor und bat die Künstler/innen der Designmetropole Aachen sich und das Projekt vorzustellen.

Die Mitglieder der Gruppe designmetropole Aachen stellten sich vor und gaben einen Einblick in die bisherigen Aktionen der Gruppe. Weitere Infos auf der Homepage: www.designmetropole-aachen.de. Für Stolberg ist geplant, in leerstehenden Ladenlokalen Aktionen und Interaktionen mit den Besuchern durchzuführen. Genaue Details werden sich erst herauskristallisieren, wenn feststeht, welche Ladenlokale genutzt werden können. Es ist auf jeden Fall geplant, mit Konnektor Band eine Verbindung der Besucher zum Steinweg herzustellen und die Bürgerinnen und Besucher der Aktion zu „vernetzen“.

Nach dem sich die Proudmembers der designmetropole Aachen vorgestellt haben, bat Frau Breuer die anwesenden Teilnehmer sich vorstellen und mitzuteilen, ob sie sich eine Teilnahme der Aktion vorstellen können.

Bei der Vorstellungsrunde und den sich daraus ergebenden Gesprächen konnte bereits erste Ansätze für die Zusammenarbeit gefunden werden. Herr Kress von den Copper City Pioneers hatte Bedenken, ob der Verein Möglichkeit hat, aktiv mitzuarbeiten. Die Gruppe führt line- und kick-Tänze vor. Die Künstler/innen baten darum, eine Teilnahme nicht grundsätzlich abzulehnen. Bei weiteren Detailgesprächen ist die Art der Teilnahme auszuloten.

Grundsätzlich kristallisierte sich bei der Gesprächsrunde die grundsätzliche Bereitschaft der Eigentümer und Vereine zur Teilnahme und Unterstützung des Projektes heraus.

In der Diskussionsrunde wurde auch die Frage der Haftung bzw. Versicherung angesprochen. Diese Frage ist über die StädteRegion zu klären. Da Frau Dr. Nina Mika Helfmeier krankheitsbedingt leider nicht an dem Gespräch teilnehmen konnte, wird diese Frage geklärt und das Ergebnis nachträglich den Teilnehmern mitgeteilt.

Die Aktion mit Künstlern, Eigentümern, Vereinen und Interessierten ist auf Samstag, den 28.09.2013 begrenzt. Sofern die Möglichkeit besteht, sind die Künstler/innen bereit, die Installation in den Räumen für einen längeren Zeitraum in den zur Verfügung gestellten Räumen zu belassen. Über den Zeitrahmen kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden.

Frau Breuer bedankte sich bei allen Anwesenden für die rege und interessierte Mitarbeit an dem Projekt. Sie bat die Eigentümer und Vereinsvertreter den übergesprungenen Begeisterungsfunken als Multiplikatoren an weitere Interessierte weiterzugeben. Gemeinsam wird der Aktionstag für Stolberg ein großer Erfolg und bietet eine Möglichkeit, die Leerstände im Steinweg mit einem anderen Blick zu betrachten und etwas Neues zu beginnen.

Anlage III

Liste der Kultur- und Brauchtumspflegebetreibende Vereine der Kupferstadt Stolberg

Stand: 14.03.2013

Vereinsname:	Vereinsart:
Eifelverein Ortsgruppe Breinig	Brauchtum
Eifelverein Ortsgruppe Stolberg	Brauchtum
Balkan Karneval	Karneval
IG Breiniger Kinderkarneval 1976	Karneval
IG Breiniger Rosenmontagszug	Karneval
IG Zweifaller Karneval	Karneval
Karnevals-Gesellschaft 1935 Vicht e.V.	Karneval
Karnevals-Gesellschaft Büsbach e.V.	Karneval
Karnevalsgesellschaft Erste Kleine e.V.	Karneval
Karnevalsgesellschaft Fidele Bessemkriemer e.V.	Karneval
Karnevalsgesellschaft Kupferstädter Kameraden 2004 e.V.	Karneval
Karnevalsgesellschaft Löstige Wölleklös e.V.	Karneval
Karnevalsgesellschaft Lustige Atschinesen e.V.	Karneval
Karnevalsgesellschaft Mölle e.V. Stolberg	Karneval
Karnevalsgesellschaft Mönsterböcher Jonge" e.V.	Karneval
Karnevalsgesellschaft Sündenböcke	Karneval
Karnevalsgesellschaft d. kath. Kirchenjugend Breinig	Karneval
Karnevals-Gesellschaft Teuflische Jecke 2005	Karneval
Karnevalsvereinigung De Vennkatze 1949 e.V.	Karneval
KG "Adler" Werth 1968/09 e.V.	Karneval
KG "De Wenkbülle" Donnerberg e.V. 1952	Karneval
KG Echte Frönde 1998 e.V.	Karneval
KG Fidele Zunfthäre e.V.	Karneval
Narren- und Piratengarde 2000 Vicht e.V.	Karneval
C.G. Schevenhütte 1882 e.V.	Karneval
Karnevals-Komitee der Stadt Stolberg e.V.	Karneval
Büsbacher Männer-Gesang-Verein 1882 e.V.	Kulturtreibender Verein
Chor "Chorios"	Kulturtreibender Verein
Chorgemeinschaft Gressenich e.V.	Kulturtreibender Verein

Vereinsname:	Vereinsart:
Copper-City-Pioneers Country-Club Stolberg e.V.	Kulturtreibender Verein
Erstes Akkordeon - Orchester Breinig	Kulturtreibender Verein
Erstes Stolberger Akkordeon-Orchester HARMONIA e.V.	Kulturtreibender Verein
Kulturverein City Starlights e.V.	Kulturtreibender Verein
Männer Gesang Verein Mausbach 1910	Kulturtreibender Verein
Männergesangsverein Vicht	Kulturtreibender Verein
Männer-Gesang-Verein der Siedlergemeinschaft Donnerberg	Kulturtreibender Verein
Musikvereinigung EUPHONIA Mausbach	Kulturtreibender Verein
Quartettverein Rheintreue 1924 Stolberg	Kulturtreibender Verein
Spielcorps 1925 Zweifall	Kulturtreibender Verein
Spielmansszug der Freiwilligen Feuerwehr Stolberg I	Kulturtreibender Verein
Städt. Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Stolberg	Kulturtreibender Verein
Stolberger Sing- und Spielgemeinschaft e.V.	Kulturtreibender Verein
Stadtverband der musikausübenden Vereine der Stadt Stolberg e.V.	Kulturtreibender Verein
St. Bernhard Edelweiß Schützenbruderschaft Stolberg	Schützenverein
St. Heinrichs-Schützen-Bruderschaft Münsterbusch	Schützenverein
St. Hubertus Schützenbruderschaft 1623 Büsbach	Schützenverein
St. Hubertus Schützenbruderschaft 1623 Dorff e.V.	Schützenverein
St. Michael Schützenbruderschaft 1881 Donnerberg	Schützenverein
St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1899 Atsch	Schützenverein
St. Sebastianus Schützenbruderschaft Breinig 1666 e.V.	Schützenverein
St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1659 Stolberg-Stadtmitte e.V.	Schützenverein
St. Sebastianus Schützen-Bruderschaft 1872 Venwegen e.V.	Schützenverein
St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1809 Vicht	Schützenverein
St. Sebastianus Schützenbruderschaft Zweifall 1824 e.V.	Schützenverein
Trommler- und Pfeifercorps Mausbach	Trommler- u. Pfeifercorps
Trommler- und Pfeifercorps 1907 Vicht e.V.	Trommler- u. Pfeifercorps
Trommler- und Pfeifercorps Venwegen 1923 e.V.	Trommler- u. Pfeifercorps
Trommler- und Pfeifercorps 1922 Breinig	Trommler- u. Pfeifercorps
Trompetenbläser Donnerberg	Trommler- u. Pfeifercorps

Anlage IV

Statistik der Anträge

Zeitraum: 01.01.2012 bis 31.12.2012

Leistungsart	davon SGB II				davon SGB XII				davon Wohngeld				davon BKGG				davon Asylbewerb.				Anträge gesamt			
	bew.	n. bew.	k.Ent.	ges.	bew.	n. bew.	k.Ent.	ges.	bew.	n. bew.	k.Ent.	ges.	bew.	n. bew.	k.Ent.	ges.	bew.	n. bew.	k.Ent.	ges.	bew.	n. bew.	k.Ent.	ges.
Eintägige Ausflüge KITA									8			8	1			1	1			1	10			10
Eintägige Ausflüge Schule									40		2	42	11			11	7			7	58		2	60
Mehrtägige Fahrten Kita									1			1									1			1
Mehrtägige Fahrten Schule					2	1		3	102	1	2	105	33			33	13			13	150	2	2	154
Schulbedarf (70 und 30)					7			7	550		1	551	99			99	38			38	694		1	695
Schülerbeförderung										1		1					1			1	1	1		2
Lernförderung					1			1	16		3	19	1			1					18		3	21
Mittagessen KTP									1			1									1			1
Mittagessen Kita					10			10	623		4	627	121			121	42			42	796		4	801
Mittagessen Schule					10			10	233	1	5	239	57		1	58	27			27	327	1	6	334
Teilhabe Mitgliedsbeiträge									133	2	11	146	31		1	32	3			3	167	2	12	181
Teilhabe künstlerische Fächer					2			2	27			27	1			1					30			30
Teilhabe Freizeiten					4			4	49			49	6			6	2			2	61			61
GESAMT					36	1		37	1 783	5	28	1 816	361		2	363	134			134	2 314	6	30	2 350